BGW themen

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Haushandwerkerinnen und Haushandwerker im Gesundheitsdienst



Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

www.bgw-online.de/hautschutz

Bestell-Nr.: BGW 06-13-042 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

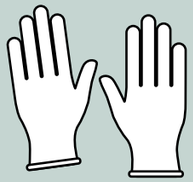
FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Haushandwerkerinnen und Haushandwerker im Gesundheitsdienst

Datum | Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz 	• vor hautbelastenden Tätigkeiten, zum Beispiel: – zu Arbeitsbeginn – nach Pausen – nach dem Händewaschen	• **Hautschutzcreme**	• Creme auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten) • sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe 	• zum Schutz vor Infektionserregern (zum Beispiel Verstopfungen im Abflusssystem, Umgang mit Abfällen oder kontaminierten Gerätschaften)	• **Einmalhandschuhe**	• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen • bei Verwendung von Hautschutzcreme muss diese vollständig eingezogen sein
	• bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln	• **chemikalienbeständige Schutzhandschuhe**	
	• zum Schutz vor Verschmutzungen • bei Verletzungsgefahr oder mechanischer Belastung (zum Beispiel Materialtransport, Gartenarbeit)	• **teilbeschichtete mechanische Schutzhandschuhe**	
	• bei Kontakt mit gefährlichen Chemikalien	• **Chemikalienschutzhandschuhe**	• beim Ausziehen Hautkontakt mit der Handschuhaußenseite vermeiden
Hände desinfizieren 	• nach Kontakt mit infektiösem Material (Sekreten, Ausscheidungen) oder • damit kontaminierten Gegenständen (zum Beispiel bei Müllentsorgung oder Reparatur nicht desinfizierter medizinischer Geräte) – auch wenn Handschuhe getragen wurden	• **Händedesinfektionsmittel**	• circa 3 ml Händedesinfektionsmittel _____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben • Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
Hände waschen 	• bei sichtbarer Verschmutzung • nach Umgang mit gefährlichen Chemikalien, sofern ein Kontakt mit der Haut nicht ausgeschlossen werden kann – auch wenn Handschuhe getragen wurden • nach Toilettenbesuch	• **Handwaschpräparat** • **Einmalhandtücher**	• Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen • Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen 	• am Arbeitsende	• **Pflegecreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Haushandwerkerinnen und Haushandwerker im Gesundheitsdienst

Wichtig – unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie Hautschutzcremes vor hautbelastenden Tätigkeiten, zu Arbeitsbeginn, nach Pausen sowie nach dem Händewaschen. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie Einmalhandschuhe bei Kontakt mit keimbehafteten Materialien (zum Beispiel Abfälle, nicht desinfizierte Gerätschaften, Steckbeckenspüle). Sie schützen Ihre Hände damit vor Infektionserregern.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen der Handschuhe die Hände, wenn bei der Arbeit Kontakt mit Krankheitserregern möglich war (zum Beispiel Verstopfung im Abflusssystem beseitigen).
Beim Ablegen der Handschuhe können Keime auf Ihre Haut gelangen.

Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten. Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

Tragen Sie Handschuhe bei Tätigkeiten mit gefährlichen Chemikalien. Dies müssen geeignete Chemikalienschutzhandschuhe entsprechend DIN EN ISO 374 sein.

Tragen Sie Handschuhe zum Schutz vor Verschmutzung. Sie schützen Ihre Haut damit vor hautbelastenden Reinigungsprozeduren.

Vermeiden Sie beim Ausziehen den Hautkontakt mit der Außenseite des Handschuhs, wenn Sie Umgang mit gefährlichen Stoffen hatten. Sie verhindern dadurch eine Kontamination der ungeschützten Hände.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war. Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

Verteilen Sie eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel über die Hände, und achten Sie dabei auf die vollständige Benetzung aller Hautareale, wie Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze und Handgelenke. Trocknen Sie das Händedesinfektionsmittel nicht ab.

Hände waschen



Beschränken Sie das Händewaschen auf das erforderliche Minimum. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

Waschen Sie Ihre Hände schonend mit einem flüssigen pH-hautneutralem Handwaschpräparat. Die Anwendung von heißem Wasser, Bürsten und groben Reinigungspasten begünstigt die Entstehung von Hauterkrankungen und sollte vermieden werden.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Die Unfallgefahr ist sonst erhöht und der Reinigungserfolg beeinträchtigt.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026